

II.

Bundesbeschluss

betreffend

Aufnahme eines Artikels 64^{bis} in die Bundesverfassung.

(Vom 30. Juni 1898.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom
28. November 1896;
in Anwendung der Artikel 84, 85, Ziffer 14, 118 und
121 der Bundesverfassung,

beschließt:

I. In die Bundesverfassung werden als Art. 64^{bis} folgende Bestimmungen aufgenommen:

„Der Bund ist zur Gesetzgebung im Gebiete des Strafrechtes befugt.

Die Organisation der Gerichte, das gerichtliche Verfahren und die Rechtsprechung verbleiben wie bis anhin den Kantonen.

Der Bund ist befugt, den Kantonen zur Errichtung von Straf-, Arbeits- und Besserungsanstalten und für Verbesserungen im Strafvollzuge Beiträge zu gewähren. Er ist auch befugt, sich an Einrichtungen zum Schutze verwahrloster Kinder zu beteiligen.“

II. Mit dem Zeitpunkt, in welchem das Strafgesetz in Kraft tritt, fallen die Absätze 2 und 3 des Art. 55 der Bundesverfassung dahin.

III. Vorstehender Bundesbeschluß ist der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten. Der Bundesrat wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 20. Juni 1898.

Der Präsident: **A. Thélin.**
Der Protokollführer: **Ringier.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 30. Juni 1898.

Der Präsident: **J. Hildebrand.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**



II. Bundesbeschluss betreffend Aufnahme eines Artikels 64bis in die Bundesverfassung. (Vom 30. Juni 1898.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.07.1898
Date	
Data	
Seite	15-16
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 411

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.